



John le Carré

EMPFINDLICHE WAHRHEIT

THRILLER

ulstein

Aufgabe, die ich für Sie im Sinn habe, darum geht, den terroristischen Feind daran zu hindern, einen geplanten Angriff auf unser Heimatland durchzuführen, würden Sie nicht sofort zurückzucken, oder?«

»Im Gegenteil. Ich wäre ... nun ja ...«

»Sie wären was?«

»Erfreut. Geehrt. Und ja, stolz. Wenn auch eine Spur überrascht natürlich.«

»Überrascht *wovon?*« – in regelrecht beleidigtem Ton.

»Nun, es ist nicht an mir, das zu fragen, Herr Minister, aber wieso ich? Das Ministerium verfügt doch sicher über etliche Mitarbeiter mit der Art von Erfahrung, die Sie suchen.«

Volkstribun Fergus Quinn dreht sich zum Erkerfenster, das Kinn angriffslustig vorgereckt über der Fliege, so dass die

Speckwülste in seinem Nacken den Kragen noch stärker einklemmen, und blickt hinab auf den Kies des Horse Guards Parade, den die Abendsonne vergoldet.

»Und wenn ich Ihnen außerdem sagen würde, dass Sie bis ans Ende aller Zeiten weder durch Wort noch Tat noch auf sonst einem Wege enthüllen dürfen, dass eine gewisse Antiterror-Operation auch nur angedacht war, von der Ausführung gar nicht erst zu reden« – unwirsch sucht er nach einem Weg aus dem Satzlabyrinth, in das er sich hineinmanövriert hat –, »würde Sie das *an-* oder *abtörnen?*«

»Herr Minister, wenn Sie mich für den richtigen Mann halten, stehe ich Ihnen zu Diensten, für welche Aufgabe auch immer. Und selbstverständlich können Sie sich meiner dauerhaften und umfassenden

Diskretion gewiss sein«, bekräftigt er, leicht errötend vor Unmut, seine Loyalität so unverfroren auf dem Prüfstand zu sehen.

Quinn, die Schultern hochgezogen à la Churchill, verharnt in der Rahmung des Erkerfensters, als wartete er ungeduldig darauf, dass die Fotografen ihr Werk vollenden.

»Es gibt gewisse *Brücken*, die erst noch überquert werden müssen«, verkündet er seiner Spiegelung in der Scheibe in strengem Ton. »Ein paar *ziemlich* wichtige Leute hier ums Eck« – der Boxerschädel ruckt in Richtung Downing Street – »müssen ein gewisses *grünes Licht* erteilen. Wenn es kommt – *falls* es kommt, und keine Sekunde früher –, beginnt Ihr Einsatz. Von diesem Moment an, und so lange, wie ich es für richtig halte, werden Sie meine Augen und

Ohren vor Ort sein. Keine Schönfärberei, verstanden? Keine von Ihren Diplomatenverklausulierungen und -ironisierungen. Nicht unter mir, nein danke. Sie werden mir ungeschminkt berichten, eins zu eins. Der unverstellte Blick durch die Augen des alten Profis, der Sie ja angeblich sein sollen. Hören Sie zu?«

»Absolut, Herr Minister. Ich höre zu, und ich verstehe genau, was Sie sagen« – seine eigene Stimme klingt wie aus einer fernen Wolke zu ihm.

»Haben Sie irgendwelche Pauls in der Familie?«

»Bitte was?«

»Himmelarsch! Was ist an der Frage nicht zu verstehen? Heißt jemand bei Ihnen in der Familie Paul? Bruder, Vater, was weiß ich?«

»Nein. Kein Paul weit und breit, leider

Gottes.«

»Und Pauline? Die weibliche Form eben, Paulette, keine Ahnung?«

»Entschieden nein.«

»Wie steht es mit Anderson? Keine Andersons auf der Bildfläche? Als Mädchenname? Anderson?«

»Meines Wissens nicht, Herr Minister.«

»Und Sie sind halbwegs auf dem Damm? Körperlich? Ein flotter Marsch über raues Gelände zwingt Sie nicht in die Knie wie gewisse andere hier?«

»Ich bin ein großer Spaziergänger. Und ein passionierter Gärtner« – alles aus derselben fernen Wolke.

»Warten Sie, bis ein Mann namens Elliot Sie anruft. Elliot wird Ihr erstes Signal sein.«

»Und ist Elliot der Nachname oder der Taufname?«, hört er sich sagen, begütigend